



INHALT:

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters am 08.03.2026..... S. 39

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 08.03.2026..... S. 40

Mikrozensus 2026 in Bayern..... S. 49

6 Landesplanung, Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Wasserbau und Wasserrecht

Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs zur 16. Teilfortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern, „Kapitel B V 7 Energieversorgung – Windenergie“ – Beteiligungsverfahren gem. Art. 16 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG)..... S. 51

HERAUSGEBER

Stadt Rosenheim, Dezernat III, Königstr. 24, 83022 Rosenheim Tel. 08031/365-1304)

Aufnahme in den Mail-Verteiler bei der Stadt Rosenheim, Hauptamt, Königstr. 24, 83022 Rosenheim (Tel. 08031/365-1040) oder schicken Sie Ihre Mail-Adresse an poststelle@rosenheim.de und Sie bekommen bei jedem Erscheinungstermin kostenlos eine Mail mit dazugehörigem Link.

Zudem steht Ihnen das Amtsblatt der Stadt Rosenheim auf unserer Homepage unter <https://www.rosenheim.de/politik-verwaltung/amtsblatt> **kostenlos** zur Verfügung.

0 VERFASSUNG UND ALLGEMEINE VERWALTUNG

Anlage 15 (zu §51 GLKrWO)

Der Wahlleiter der

Stadt Rosenheim

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters am 08.03.2026

Der Stadtwahl Ausschuss hat für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familiennamen, Vorname, evtl. 2: Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2: kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	März Andreas, Oberbürgermeister	1972
02	FREIE WÄHLER Bayern und Freie Wähler/Unabhängige Parteifreie Wählervereinigung Rosenheim e.V.	Ehrenböck Christopher, Unternehmer	1987
03	Alternative für Deutschland	Leucht Maximilian, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Mitterfeld	1979
04	Bündnis 90 / Die Grünen	Rutz Anna, Schreinermeisterin, Stadträtin, Pang	1967
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Erdogan Abuzar, Rechtsanwalt, Stadtrat, Aising	1993
06	Freie Demokratische Partei	Moga Marcus, Fahrlehrer	1997
09	DIE LINKE	Rohs Hannah, Studentin	1995

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Rosenheim, 27.01.2026





Franz Höhensteiger, Wahlleiter

2 Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

0 VERFASSUNG UND ALLGEMEINE VERWALTUNG

Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLKrWO)

Der Wahlleiter der Stadt Rosenheim
Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Stadtrats folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	FREIE WÄHLER Bayern und Freie Wähler/Unabhängige Parteifreie Wählervereinigung Rosenheim e.V. (FREIE WÄHLER / UP)
03	Alternative für Deutschland (AfD)
04	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
06	Freie Demokratische Partei (FDP)
07	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
08	Die Republikaner (REP)
09	DIE LINKE (DIE LINKE)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Rosenheim, 27.01.2026




Franz Höhensteiger, Wahlleiter

Der Wahlleiter der Stadt Rosenheim
Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 8. März 2026

Für die Wahl des Stadtrats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² ; Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² ; kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	März Andreas, Oberbürgermeister	1972
102	Artmann Daniel, M.A., Landtagsabgeordneter, 2. Bürgermeister, Stadtrat	1988
103	Linordner Alexandra, Geschäftsführerin, Stadträtin, Brucklach	1973
104	Dr. Bergmüller Wolfgang, Lebensmittelchemiker, Stadtrat	1962
105	Michael Andrea, B.A., Büroleiterin, Aisingerwies	1989
106	Dr. Bergmaier Georg, Arzt, Stadtrat, Fürstätt	1950
107	Heinlein Anita, Biomedizinerin, Stadträtin, Aisingerwies	1991
108	Gasteiger Josef, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), Stadtrat, Aising	1960
109	Plankl Ulrike, Angestellte, Stadträtin	1955
110	Soyer Georg, Landwirtschaftsmeister, Stadtrat	1950
111	Borrmann Herbert, Rentner, Stadtrat	1958
112	Ludwig Florian, Gymnasiallehrer, Stadtrat	1979
113	Tomm Reinhard, Polizeidirektor a.D., Stadtrat, Schöffe am Landgericht, Pang	1959
114	Bichler Maria, Hauswirtschaftsmeisterin, Stadträtin, Fürstätt	1968
115	Hammer Mihaela, Geschäftsführerin, Schöffin am Landgericht, Pang	1973
116	Haimmerer Maximilian, Unternehmer, Stadtrat, Aising	1972
117	Berghofer Christian, Polizeivollzugsbeamter	1968
118	Kaffl Georg, Handwerksmeister Metallbau, Stadtrat, Westerdorf a. Wasen	1954
119	Lossinger Hans Peter, Busunternehmer, Stadtrat, Aisingerwies	1961
120	Kupferschmied Martin, Hotelier, Happing	1968
121	Vodermayer Thomas, Unternehmer, Innenstadt	1982
122	Amberger Franz, Braumeister, Happing	1965
123	Fischbacher Thomas, Landwirt, Pang	1978
124	Schnitzer Florian, M.Eng., Ingenieur für Elektro- und Informationstechnik, Ost	1993
125	Mundloch Marinus, Student, Erlenau	2006
126	Wanek Stefan, Bankkaufmann, Pang	1993
127	Fahrenschon Anna-Maria, B.A., Schaustellerin und Festwirtin	1992

² Falls dies auf Wunsch in den Stimmzettel aufgenommen wird

128	Wintersperger Leonie, Studentin, Wehrfleck	2001
129	Schwaiger Johann, Landwirt, Aising	1988
130	Lindner Philipp, Projektleiter	1990
131	Scharnagl-Wilkening Claudia, Diplom-Betriebswirtin (FH), Heilig-Blut	1967
132	Gilg Maximilian, Kaufmann, West	1991
133	Sanftl Hans Martin, Mechatroniker, Heilig Blut	1981
134	Villalba-Ebert Lisa, Studienrätin, Aisingerwies	1983
135	Engl Franz, Groß- und Außenhandelskaufmann, Westerdorf St. Peter	1983
136	Kuchler Rosmarie, Betreuungsassistentin	1970
137	Dr. Rosenfeldt Rolf, Arzt	1957
138	Rösler Jens, Verwaltungsamtsrat	1977
139	Riße Thomas, Volljurist i.R., Innenstadt	1957
140	Haas Martin, Angestellter, Aising	1979
141	Tomm Silvia, Kaufmännische Angestellte, Pang	1964
142	Zwickl Thomas, Medizinischer Fachangestellter, Pang	2005
143	Bergmüller Irmgard, Apothekerin	1965
144	Kaffl Josef, Dipl.-Ing. (FH), Fahrzeugbauer, Pang	1970

**Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern und Freie Wähler/Unabhängige Parteifreie
Wählervereinigung Rosenheim e.V. folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:**

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Degenhart Christine, Architektin, Stadträtin	1964
202	Ehrenböck Christopher, Unternehmer	1987
203	Dick Markus, Krankenpfleger, Stadtrat	1965
204	Pan Bettina, Kauffrau	1972
205	Reindl Franz, Dipl.-Ing.(FH), Baumeister, Stadtrat	1966
206	Niedermeier Martin, Diplom-Ingenieur (FH), Pang	1968
207	Dr. Burkl Beate, Apothekerin, Stadträtin	1947
208	Hartl Christoph, Einzelhändler	1983
209	Held Thomas, Geschäftsführer	1967
210	Nummert-Kupfernagel Birgit, Physiotherapeutin	1970
211	Gievski Jane, Verkehrsfachwirt	1976
212	Horner Peter, selbständiger Unternehmer	1969
213	Loferer-Horn Christa, Kauffrau	1951
214	Reitmair Ludwig jun., Tankstellenleiter	1977
215	Lausecker Andreas, Dipl.-Betriebsw.(FH), EDV-Projektleiter	1967
216	Dobmann Diana, Stadtplanerin	1978
217	Hofstetter Georg, Land- und Forstwirt, Aising	1974
218	Obermüller Thomas, Berufsfeuerwehrmann, Aising	1989
219	Schmitz Sabine, Diplom-Ingenieurin i.R., Kaltmühl	1961
220	Sacco Sandro, Touristikkaufmann, Mitterfeld	1971
221	Hinz Michael, Dipl.-Soz.päd.(FH), selbständiger Kampfsportschulbetreiber, Innenstadt	1970
222	Volkelt Katrin, Bürokauffrau	1979
223	Pross Michael, Schreiner	1967

224	Nickl Hans-Peter, Diplom-Kaufmann, Innenstadt	1956
225	Sperk Annelore, Studienrätin a.D.	1950
226	Schmitz Peter, Diplom-Ingenieur i.R., Kaltmühl	1960
227	Hofmeister Regina, Apothekerin	1963
228	Steppi Horst, Unternehmensberater	1956
229	De Buhr-Holzmann Brigitte, Rentnerin, Pang	1954
230	Nickl Patricia, B.A., Online-Marketing-Managerin, Innenstadt	1990
231	Horn Karl, Diplom-Mathematiker	1949
232	D'Ambrosio Fabio, Friseur	1969
233	Horner Amalia, Studentin	2005
234	Baumgartner Thomas, Bautechniker, Erlenau	1990
235	Tufekčić Dženan, selbständiger Trockenbauer	1993
236	Kurtovic Jasmina, Gastronomin	1976
237	Khadour Samer, Arzt	1986
238	Huber Dankwart, selbständiger Hausmeister	1981
239	Gerardi Vincenzo, selbständiger Unternehmer	1986
240	Giegel Bodo, Vertriebsleiter	1969

Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort Alternative für Deutschland
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
301	Leucht Maximilian, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Mitterfeld	1979
302	Fischbacher Monika, Landwirtin, Stadträtin	1957
303	Kohlberger Andreas, Raumausstatter, Stadtrat	1969
304	Kranich Martina, Erzieherin	1973
305	Boneberg Bernhard, Dozent für öffentliches Recht	1966
306	Brandmaier Sebastian, Industriekaufmann	1962
307	Talaj Julian, KFZ-Mechaniker	1999
308	Bucher Otto, selbständiger Kaufmann, Innenstadt	1967
309	Schmid Selin, Angestellte im Vertrieb	2001
310	Rosin Bert, Techniker, Oberwöhr	1962
311	Brumm Michael, Maurermeister, Kaltmühl	1985
312	Lindner Reinhold, Einzelhandelsunternehmer, Westerdorf St. Peter	1964
313	Boneberg Claudia, Körpertherapeutin, Ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht	1975
314	Adorjan Stefan, Steuerfachangestellter	1960
315	Mosner Rudolf, Maler	1965
316	Blank André, Milchtechnologe, Fürstätt	1979
317	Weinzierl Franz, Kraftfahrer	1997
318	Grahl Uwe, Rentner	1962
319	Kalney Klaus-Peter, Spediteur	1950
320	Fideršek Ivan, Einzelhandelskaufmann	1968
321	Schenk Sandra, Angestellte	1979
322	Lallinger Sven, Maurer	1993
323	Binder Waltraud, Rentnerin	1943
324	Käsbohrer Karl, Rentner, Aising	1940

Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
401	Rutz Anna, Schreinermeisterin, Stadträtin, Pang	1967
402	Hofmann Florian, selbständiger Spielplatzbauer, Oberwöhr	1993
403	Kronast Sandrine, Erziehungswissenschaftlerin, Stadträtin, Süd	1991
404	Lappy Robert, Pastoralreferent, Stadtrat, Mitterfeld	1962
405	Gintenreiter Sonja, M.A., Pädagogin, Stadträtin, Aising	1992
406	Rutz Peter, Musiker, Stadtrat, Pang	1963
407	Klein-Weigel Brigitte, Seminarleiterin am Gymnasium, West	1962
408	Mirwald Benedikt, Energieingenieur, West	1997
409	Kley-Stephan Judith, Mittelschullehrerin, Stadträtin, Wehrfleck	1961
410	Weigel Peter, Bildender Künstler, Stadtrat, West	1958
411	Zehetbauer Sieglinde, Opern- und Konzertsängerin	1977
412	Stürzl Mario, Diplom-Kaufmann, Aising	1968
413	Ibrahim Hoodo, Pflegefachfrau, West	1994
414	Paulick Kay, Diplom-Sozialarbeiter, Aisinger Landstraße	1969
415	Bergdolt Heide, Ergotherapeutin, Süd	1970
416	Brauner Karl-Heinz, Studiendirektor a.D., Stadtrat	1954
417	Kunzelmann Nasrin, Office Managerin, Westerdorf St. Peter	1980
418	Heunisch Susanne, Gymnasiallehrerin	1970
419	Pillny Lea, Studentin, Aising	2000
420	Lukas Franz, selbständiger Handwerksmeister Solar- u. Energietechnik, Stadtrat, Fürstätt	1961
421	Lentner Cornelia, Förderschullehrerin, Innenstadt	1992
422	van Eyken Andreas, Bauingenieur, Erlenau	1984
423	Dr. Heuer Eva-Maria, Ärztin, Innenstadt	1993
424	Trieb Bastian, Diplom-Ingenieur (TU) Architektur, Ost	1974
425	Winkler Janina, Medientechnikerin	1988
426	Stäbler Michael, Industriekaufmann	1967
427	Schenck Astrid, B.A., Angestellte im Gesundheitswesen, Stadträtin, West	1962
428	Thurner Matthias, Unternehmer	1970
429	Schröder Barbara, Hebamme, Erlenau	1966
430	Mayer Florian, Software-Entwickler	1996
431	Weindel Verena, Diplom-Ingenieurin Architektur	1968
432	Zehetbauer Bertram, Vertriebsleiter	1970
433	Burkhart Elke, Gymnasiallehrerin, Aising	1972
434	Sever Michael, selbständiger Energieberater, Innenstadt	1987
435	Metzger Sandra, Projektmanagerin, Innenstadt	1991
436	Gintenreiter Dominique, Polizeibeamter, Aising	1995
437	Segna-Silveri Martina, Bühnenbildnerin	1974
438	Eichner Johannes, Zimmerermeister, Pang	1997
439	Klepper Florentine, Univ.-Prof., Regisseurin, Ost	1975
440	Walter Linus, Heizungsbauer, Aising	1959

441	Betz Birgit, Fluglotsin, Egarten	1981
442	Metzger Bernd, Verwaltungswirt	1964
443	Broßart Victoria, Ingenieurin, Mitglied des Bundestags, Erlenau	1992
444	Opperer Franz, Goldschmied	1965

Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
501	Erdogan Abuzar, Rechtsanwalt, Stadtrat, Aising	1993
502	Leicht Gabriele, Gymnasiallehrerin i.R., 3. Bürgermeisterin, Stadträtin	1956
503	Werner Jonah, Student, Pang	1999
504	Krüger Ricarda, Medizinische Fachangestellte, Stadträtin	1989
505	Metzger Robert, Angestellter, Stadtrat	1964
506	Jordan Elisabeth, Krankenschwester, Stadträtin, Innenstadt	1965
507	Frank Thomas, MSM, Diplom-Sozialpädagoge (FH)	1977
508	Molnar Reka, Sportmanagerin	2000
509	Dr. Rotter Sebastian, Ministerialrat	1976
510	Winkler-Baumann Stefanie, Arbeitsvermittlerin, Fürstätt	1988
511	Stiglauer Werner, Maschinenbautechniker	1967
512	Waldt Wilma, Heilpädagogin i.R., Ehrenamtliche Richterin am Landessozialgericht	1957
513	Pertl Engelbert, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer	1955
514	Schartel Angelika, Sekretärin	1966
515	Dr. Ihler Fritz, Arzt, Stadtrat	1952
516	Promann Britta, Geschäftsführerin	1968
517	Lakowski Andreas, Pensionär, Pang	1958
518	Rotter Viola, Förderschullehrerin	1978
519	Jordan Klaus, Industriekaufmann, Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht	1962
520	Ihler Eva, Krankenschwester	1957
521	Holzbauer Vinzenz, Student	2000
522	Kieslinger Susanne, Sachbearbeiterin	1965
523	Eierle Fabian, Rettungssanitäter	2002
524	Erdogan Dören, Patent- und Markenreferentin	1986
525	Stieber Albin, Rentner, Westerdorf St. Peter	1954
526	Schäfer Judith, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aisingerwies	1975
527	Fingernagel Hans, Verwaltungsamtsrat	1962
528	Meindl-Winkler Ingrid, Verwaltungsangestellte i.R.	1957
529	Hickmann Michael, Angestellter, Aising	1964
530	Hilger Susanne, Abteilungsleiterin	1971
531	Stemberger Martin, Rentner	1951
532	Lakowski Miriam, Schulleiterin	1983
533	Schnellberger Peter, Rentner	1966
534	Zellner Susanne, Vertriebsassistentin	1963
535	Cicekci Ali, Rentner	1955

536	Schnellberger Renate, Rentnerin	1967
537	Permoser Thomas, Inbetriebnahmetechniker Maschinenbau	1988
538	Ferwagner Sylvia, Angestellte	1963
539	Fuhr Reinhard, Beamter	1972
540	Werner Jutta, Physiotherapeutin	1966
541	Lehmann Christian, Steuerinspektor	1998
542	Rössner Rita, Rentnerin	1955
543	Jahn Moritz, Projektmanager	1987
544	Noichl Maria, Mitglied des Europäischen Parlaments	1967

Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort Freie Demokratische Partei
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
601	Moga Marcus, Fahrlehrer	1997
602	Brückner Sina, Einzelhändlerin, Hohenofen	1988
603	Stautner Alexander, Data Engineer	1983
604	Belz Julius, Student	2005
605	Perkušić Richard, Gastronom	1975
606	Reuter Daniel, Mathematiker, Hohenofen	1988
607	Knott-Klausner Maria, Rentnerin, Stadträtin	1947
608	Istogu Valon, MBA Eng., Lean-Manager	1995
609	Schwarzfischer Patrick, Prozesstechniker	1991
610	Tunc Ferhat, Projektleiter, Kaltwies	1978
611	Loidiller Rebekka, Krankenschwester, Westerndorf St. Peter	1980
612	Woltering Georg, Rentner	1953
613	Daurer Julian, Student	2003
614	Pasternack Boris, M.Eng., Vertriebsingenieur	1986
615	Perkušić Sophie, geb. Lumpe, M.A., selbständige Einzelhändlerin, West	1988
616	Wiedorn Oliver, Pilot	1965
617	Heinrich Ferdinand, arbeitssuchend	1994
618	Zähringer Michael, selbst. Physiker	1959
619	Weigel Andrea, Rentnerin	1959
620	Schmitt Elmar, Rentner	1949
621	Rathgeber Katharina, Studentin	2004
622	Beaunesse Maurice, Vermögensberater	1989
623	Koslowski Anja, Angestellte, Hohenofen	1971
624	Schütz Jonas, selbständiger Finanzberater	1996
625	Dr. Brückner Jürgen, Bauingenieur i.R.	1954

Wahlvorschlag Nr. 7 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
701	Hechenthaler Johann, Kälteanlagenbau-Meister	1963
702	Hillebrand Claudius, Bildungsreferent	1970
703	Hitzler Dorothea, selbständige Reinigungsfachkraft	1977
704	Linke Peter, Dipl.-Phys., Rentner	1951
705	Storz Jutta, Technische Sachbearbeiterin	1966
706	Gasteiger Josef, Meteorologe	1980
707	von Festenberg-Pakisch Christiane, Industriekauffrau	1965
708	Schwarz Michael, Diplom-Ingenieur, Oberwöhr	1957
709	Oppenrieder Irmgard, Rentnerin, Seniorenbeiratsvorsitzende	1956
710	Andrelang Markus, Rentner	1966
711	Oppenrieder Nikolaus, Rentner	1954
712	Holst Urte, Hausfrau	1945
713	Dr. Schulz Kurt, Facharzt für Psychotherapie	1954
714	Strigl-Wiechmann Gisela, Dipl.-Päd., Rentnerin	1959
715	Orth Meike, Diplom-Sozialpädagogin	1970

Wahlvorschlag Nr. 8 Kennwort Die Republikaner

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
801	Hötzel Rudolf, Groß- und Außenhandelskaufmann, Stadtrat	1954
802	Brands Wolfgang, Polizeihauptmeister a.D.	1949
803	Herrmann Manfred, selbständiger Garten- und Landschaftsbauer	1963
804	Wengle Ingrid, Verwaltungsfachangestellte	1970
805	Haase Harald, Rentner	1957
806	Huber Ursula, Rentnerin	1952
807	Thaler Manfred, Handelsfachwirt	1961
808	Hirsch Daniel, Kinderpfleger	1985
809	Gärtner Karlheinz, Elektroniker	1965
810	Nappa Marcello, Gastwirt	1962
811	Greger Peter, Rentner	1954
812	Schaumberger Christine, Labor- und Musterbaufertigerin	1970
813	Marquardt Sven, Elektriker	1969
814	Kummer Franz, Rentner	1940
815	Unger Ingo, Rentner	1956
816	Böttcher Beate, Verkäuferin	1976
817	Ruppik Daniela, Bedienung	1967

Wahlvorschlag Nr. 9 Kennwort DIE LINKE

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. ² Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
901	Menold Matthias, Schreiner	1996
902	Rohs Hannah, Studentin	1995
903	Löffler Madlen, Sozialpädagogin, Erlenau	1996
904	Breuer Uriel, Softwareentwickler	2002
905	Çuhadar Gonca, Verkäuferin	1989
906	Weißbacher Bernhard, Elektrotechniker, Hohenofen	1965
907	Schott Friedrich, Gärtnermeister, Langenpfunzen	1960
908	Bormann Ulrike, M.A., Rentnerin, Ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht	1959
909	Menthel Jacob, Bäcker	1996
910	Penninger Markus, Fachinformatiker	2003
911	Beiwinkler Fabian, Zeitsoldat	2000
912	Schneider Johanna, M.Sc.Psych., Psychologin	1995
913	Schnitker Michael, Rentner	1959
914	Maier Manni, Solarenergietechniker	1967
915	Barth Ursula, Krankenschwester	1964
916	Ehrt Jovin, B.Eng., Bauingenieur	1996
917	Rasuli Samira, Krankenpflegerin	1993
918	Dörrer Thomas, Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, Pang	1993
919	Erl Maria-Theresia, Dipl.-Soz.päd.(FH), Rentnerin	1956
920	Gwosdz Josh, Softwareentwickler	1994
921	Eidenhammer Sarah, B.Sc., Barista	1996
922	Kulot Andreas, Sachbearbeiter	1976
923	Widmer Teresa, Ärztin	1996
924	Bormann Albrecht, Rentner	1951
925	Reit Nicola, Psychologin	1994
926	Türk-Berkhan Helmut, Rentner, Erlenau	1954
927	Kustermann Miriam, M.Sc., Psychologin	1994
928	Winter Crispin, Holztechniker	1992
929	Roll Katja, Diplom-Sozialpädagogin	1985
930	Gerlach Jonas, Schreiner	2003
931	Wernsing Franziska, B.Sc., Sozialarbeiterin	1986
932	Davtyan Edgar, Zimmerer	1981
933	Mechri Kamel, Betreuer	1983
934	Celep Emre, Bürokaufmann	1998
935	Riemer Marcus, Bauingenieur	2000
936	Rasuli Mustafa, Busfahrer	1989
937	Tröppl Stefan, Bauingenieur	1999
938	Kummer Simon, B.Eng., Holztechniker	1993
939	Jonas Thomas, Gastronom	1965
940	Salomon Andreas, Lehrer, Aisingerwies	1949



Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobinenstraße

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

REGIONALER PLANUNGSVERBAND SÜDOSTOBERBAYERN

Ha / RPV

13.01.2026

Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs zur 16. Teilfortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern, „Kapitel B V 7 Energieversorgung – Windenergie“ – Beteiligungsverfahren gem. Art. 16 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG)

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern hat in seiner Sitzung am 25.11.2025 die Einleitung eines zweiten Beteiligungsverfahrens zu den Änderungen für die 16. Teilfortschreibung „Kapitel B V 7 Energieversorgung – Windenergie“ beschlossen.

Gemäß Art. 16 Absatz 1 BayLplG sind zu beteiligen:

- die öffentlichen Stellen und in Art. 3 Abs. 1 Satz 2 genannten Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht begründet werden soll,
- die in Art. 15 Abs. 3 genannten Behörden,
- die nach Naturschutzrecht im Freistaat Bayern anerkannten Vereine, soweit sie in ihrem satzungsgemäßen Aufgabenbereich berührt sind,
- die betroffenen Wirtschafts- (mit Land- und Forstwirtschafts-) und Sozialverbände und
- die Öffentlichkeit

Zu diesem Zweck liegt der geänderte Entwurf der 16. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern vom **02.02.2026 bis zum 04.03.2026** während der für den Parteiverkehr festgelegten Zeiten zur Einsicht für jedermann bei der Regierung von Oberbayern, Zimmer 5418, Maximilianstraße 39, 80538 München, sowie bei allen Landratsämtern der Region und der Stadt Rosenheim öffentlich aus.

In der Stadt Rosenheim, Königstr. 24, 83022 Rosenheim, sind die Unterlagen im Rathausfoyer auf Anfrage an der Information im o.g. Zeitraum einzusehen.

Gleichzeitig sind die Verfahrensunterlagen in das Internet unter www.region-suedostoberbayern.bayern.de > Regionalplan > Fortschreibungen > 16. Fortschreibung (<https://www.region-suedostoberbayern.bayern.de/fortschreibungen/16-aenderung/>) und unter www.regierung.oberbayern.bayern.de > Service > Raumordnung, Landes- und Regionalplanung > Regionalplanung > Südostoberbayern > Laufende Fortschreibungen des Regionalplans Südostoberbayern eingestellt.

Gegenstand des zweiten Beteiligungsverfahrens sind die Änderungen, die sich nach der Durchführung des ersten Beteiligungsverfahrens (9. April bis 6. Juni 2025) ergeben haben. Gem. Art. 16 Abs. 6 Satz 3 BayLplG können Stellungnahmen nur zu den Änderungen abgegeben werden. Bitte beziehen Sie Ihre Stellungnahme daher ausschließlich auf die im Vergleich zum ersten Beteiligungsverfahren vorgenommenen Änderungen.

Bis zum Ablauf der Beteiligungsfrist am **04.03.2026** besteht Gelegenheit, sich schriftlich oder elektronisch zu den im Rahmen der Teilfortschreibung vorgesehenen Änderungen gegenüber dem Regionalen Planungsverband Südostoberbayern, Bahnhofstraße 38, 84503 Altötting, E-Mail: region18@lra-aoe.de zu äußern.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (Art. 16 Abs. 2 Satz 4, Abs. 3 Satz 3 BayLplG). Einwendungen der Umwelt- und Naturschutzvereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen.

Die in diesem Beteiligungsverfahren angegebenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern verarbeitet.

Rechtsansprüche werden gemäß Art. 16 Absatz 1 Satz 3 BayLplG durch die Beteiligung nicht begründet.

Altötting, 13.01.2026

Erwin Schneider
Landrat und Verbandsvorsitzender